

Die Gehörlosenseelsorge verabschiedet eine grosse Persönlichkeit

Autor(en): **Schmitz-Hübsch, peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **108 (2014)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-923904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Gehörlosen- seelsorge verabschiedet eine grosse Persönlichkeit

Am 15. Dezember 2013, dem dritten Adventssonntag, findet der Abschiedsgottesdienst von Peter Schmitz-Hübsch, katholischer Gehörlosenseelsorger, statt.

Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aus Nah und Fern treffen im kalten und winterlichen Turbenthal ein, um in der katholischen Kirche beim Abschiedsgottesdienst ihres Pfarrers und langjährigen Weggefährten teilzunehmen.

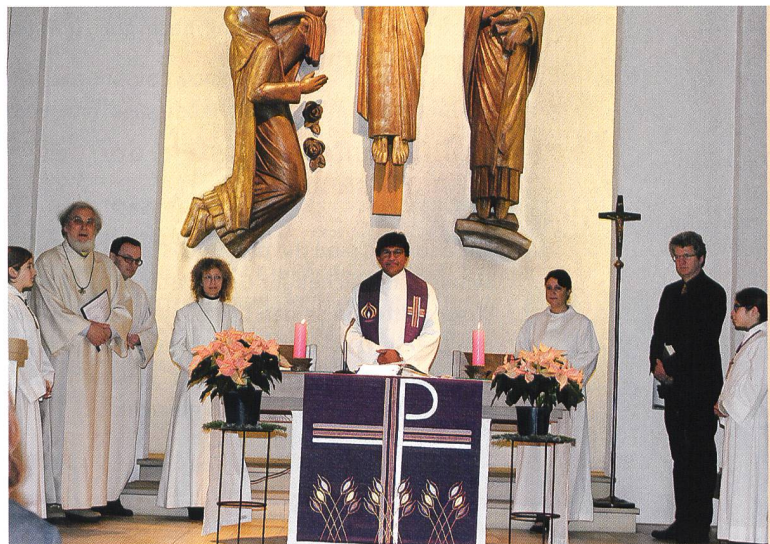
Stimmungsvoller und liebevoll gestalteter Gottesdienst

Pfarrer P. Sunny Thomas aus Turbenthal und das Team der katholischen Behindertenseelsorge Zürich begrüssen die anwesende Kirchgemeinde ganz herzlich. Pfarrer P. Sunny betont, es freue ihn sehr, dass man heute Peter danken könne. Peter Schmitz-Hübsch habe als Gehörlosenseelsorger des Gehörlosendorfes Turbenthals viel Liebes und Gutes getan. In unvergesslicher Erinnerung würden sein Lachen und seine ansteckende Fröhlichkeit bleiben.

Peter Schmitz-Hübsch erinnert sich

Peter Schmitz-Hübsch spricht von der Kanzel. Er habe den 3. Adventssonntag bewusst für seinen Abschiedsgottesdienst gewählt. Er sei immer wieder darauf angesprochen worden, dass eigentlich noch genügend Zeit bestehe, um seinen Abschied zu feiern. Wieso soll diese Abschiedsfeier ausgerechnet in Turbenthal, noch dazu so kurz vor Weihnachten, stattfinden?

In der Nacht vom 22. Dezember 1986 stand Peter Schmitz-Hübsch am Zoll in Basel und wollte mit seinen wenigen Habseligkeiten in die Schweiz einreisen. Ein Zollbeamter kam auf ihn zu und sagte,

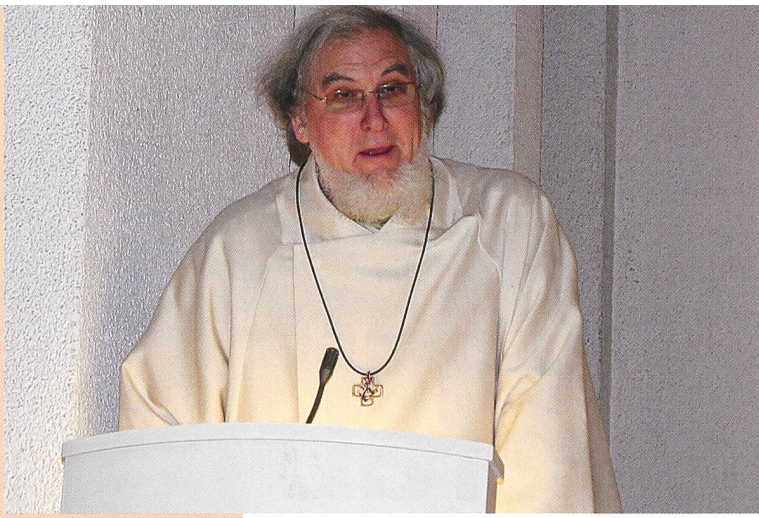


dass heute keine Abfertigungen mehr gemacht würden. Wohin er den reisen wolle?

Er komme aus Norddeutschland und müsse nach Turbenthal ins Gehörlosendorf. Er ziehe um.

Im winterlichen Basel und bei heftigem Schneetreiben erbarmte sich dann aber seinerzeit der Zollbeamter und stempelte die Einreisepapier von Peter Schmitz-Hübsch ordnungsgemäss ab. Er liess ihn die Grenze passieren und in die Schweiz einreisen.

Pfarrer P. Sunny Thomas eröffnet die Abschiedsfeier von Peter Schmitz-Hübsch.



Der norddeutsche Peter Schmitz-Hübsch erinnert sich an seine ersten Stunden in der Schweiz und die damit verbundene Angst die ihn begleitete.

Peter Schmitz-Hübsch erinnert sich. Angst habe ihn auf seiner Reise in die Fremde begleitet. Die Brücken zu seiner Heimat seien abgebrochen. Im Schneetreiben sei er Richtung Zürich, in seine neue Heimat, in der Schweiz, gefahren.

Die Weihnachtszeit war schon immer, und werde es auch bleiben, eine wichtige Zeit für ihn. Deshalb war es sein persönlicher Wunsch, heute und hier in Turbenthal seinen Abschiedsgottesdienst zu feiern.

Dank an Peter Schmitz-Hübsch

Stefan Arnold vom Team der Behindertenseelsorge Zürich veranschaulicht seinen Dank mit drei ausgewählten Bildern bzw. drei passenden Sätzen, die seiner Meinung nach gut zu Peter Schmitz-Hübsch passen.

«Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt»

Auf dem Bild sind die drei Buchstaben «iHS» zu sehen. Das Zeichen für Gott. Peter habe oft das Wort «Mitte» in seinen Gottesdiensten verwendet. Die Gottesdienste von ihm seien stets achtsam vorbereitet und gestaltet gewesen. Und Peter habe stets die «Mitte» gesucht.

«Er kleidet mich in Gewänder des Heils»

Im Garten zu arbeiten, bedeutet schmutzige Hände zu bekommen. Aber aus der Erde spriesen Keimlinge hervor und symbolisieren Leben und Hoffnung.

«Dankt für alles!»

Die bunten Früchte der Erde, welche auf dem Bild dargestellt sind, seien eigentlich das Symbol für eine Erntedankgottesdienst.

Mit der heutigen Abschiedsfeier schliesse sich der Kreis. Rückblickend dürfe man hocheifrig sagen, das Bunte habe im Schaffen von Peter überwogen. Er habe unzählige bunte Akzente gesetzt. Aber in seinem Wirken durfte das Süsse und die Fröhlichkeit nicht fehlen. Es habe indes auch «Chabis» gegeben und der sei oftmals schwer aufgelegt.

Stefan Arnold bedankt sich bei Peter Schmitz-Hübsch im Namen des gesamten Teams der Behindertenseelsorge. Er sei ein wichtiger, stützender und tragender Mitarbeiter und Mensch. Dank gebühre im aber auch von der gesamten Gehörlosengemeinde.

Arnold: «Gott möge dich – Peter Schmitz-Hübsch - weiterhin begleiten.»



Stefan Arnold würdigt die Verdienste von Peter Schmitz-Hübsch.



Bilder von der Abschiedsfeier



Eine Abschiedsfeier mit viel Gesang und musikalischer Umrahmung.



Gebärdenorchor «Singende Hände».

Beim anschliessenden Apéro hat es Zeit und Raum, um sich über gemeinsam Erlebtes auszutauschen. Die beiden «pensionierten» Gehörloseeelsorger Heinrich Beglinger und Peter Schmitz-Hübsch haben viel zu erzählen.



Gedanken von Peter Schmitz-Hübsch an seinen Abschiedsgottesdienst

Noch am gleichen Abend hat Peter Schmitz-Hübsch eine E-Mail geschrieben und seine Gedanken an einen wunderschönen Tag in Worte gefasst.

*Liebe Freundinnen und Freunde
Liebe Gehörlose und Hörende
Liebe Kolleginnen und Kollegen!*

*«Danket für alles, denn das will Gott von euch, die ihr Christus gehört»
Ganz herzlich möchte ich mich bei Euch allen für den schönen festlichen Gottesdienst in der Kirche in Turbenthal bedanken. Wir haben so wieder unsere Mitte mit IHM gespürt. Ich denke, das hat IHM und uns gefallen.*

Danke auch an das Team der Behindertenseelsorge, Ihr habt mich alle so liebevoll mit getragen im Gottesdienst.

Ein besonderer Dank auch an Pfr. Sunny Thomas und sein Team für die Offenheit mit der Gemeinde.

Ich habe mich so gefreut, dass viele den Weg ins Tösstal gefunden haben. Und auch die guten Stunden nachher im Gehörlosendorf haben uns beschenkt. Auch da mein Dank an die Stiftung, an die Mitarbeiterinnen von der Küche, an die Gärtnerinnen und all die guten Kräfte im Hintergrund!

DANKE!

Euer Peter Schmitz-Hübsch

Das sonos-Redaktions-Team wünscht Peter Schmitz-Hübsch alles Gute und dass er seinen neuen nun beginnenden Lebensabschnitt in vollen Zügen geniessen kann.

[rr]

noch ein Gedicht fürs Neue Jahr

Neujahr

*Es ist leicht
das alte Jahr
fortzuwerfen
abgeblüht
die Früchte verzehrt
soweit sie geniessbar waren
die Erde verbraucht
den Topf zersprungen
um ein neues zu kaufen*

*schwieriger ist es
das alte Jahr
liebevoll
umzupflanzen
in frisches Erdreich
einen neuen Topf
damit vielleicht
aus den alten
schmerzerfahrenen Wurzeln
ein neues
wächst:
ein reicheres*

Hans W. Cohn